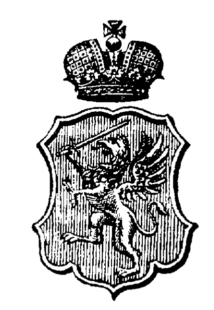
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.
Годъ XVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
XVII. Jahrgang.

№ 60. Пятница 30. Мая. — Freitag, 30. Mai **1869.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе рапорта 3. Эзельскаго Приходскаго Суда Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ земскимъ и городскимъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской Губерніи, сдѣлать надлежащія распоряженія, чтобы приписанный къ пасторату Ямма Петеръ Ноотъ и приписанный къ мызѣ Таггамойзъ Петеръ Риксъ, которые безпаспортно удалились изъ своихъ обществъ, были розысканы и въ случаѣ отысканія были высланы въ свои общества къ отбытію рекрутской повинности, а о послѣдующемъ донести сему Управленію. №1801.

Zufolge Berichts des 3. Oeselschen Kirchspielsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, sorgfältige **Nachforschungen** nach dem zum Pastorat Jamma verzeichneten Peter **Noot und** dem zum Gute Taggamois gehörigen Peter **Riks**, welche sich paßlos aus ihren Gemeinden entfernt haben, anzustellen und im Ermittelungsfalle an das 3. Oeselsche Kirchspielsgericht auszusenden, über das Geschehene aber anher zu berichten. Nr. 1801.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Demnach von der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga auf desfallsiges Ansuchen D-ni adv. Graß Namens des Kaufmanns Leo **Wiffor** ein Proclam zur **Mortificirung** nachbenannter sich auf dem dem Impetranten am 18. Juni 1865 zum erb- und eigenthümlichen Besitze aufgetragenen im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der kleinen Sand- und Brunnengasse sub Pol.-Nr. 150 und 151 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien annoch ingrossirt befindenen, angezeigtermaßen bereits bezahlten Capitalforderung, deren Original-Schulddocument angeblich abhanden gekommen und zwar:
1849 den 23. December zu Gunsten der verwittweten Frau Notarin Dorothea **de Bruyn**, verwittwet gewesenen Kröger, geb. Taurit und deren Schwester, der unverehelichten Anna **Taurit** 2500 Rbl. Silb.
nachgegeben worden, als werden Alle und Jede, welche hinsichtlich der vorberegten, angezeigtermaßen bereits berichtigten Capitalforderung irgend welche Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst angewiesen, sich mit solchen ihren Forderungen oder sonstigen Rechten spätestens binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 12 November 1869 bei diesem Landvogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden und anzugeben bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter werde gehört, dies Original-Schulddocument über dies obgedachte Capital aber werde für mortificirt erachtet und dessen Deletion gestattet werden. Nr. 318. 1

So geschehen, Riga Rathhaus, in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 12. Mai 1869.

Da die Gemeindeverwaltung des im Dorpatschen Kreise belegenen priv. Gutes Alt-Kusthof um **Mortification** der angezeigtermaßen derselben **durch Einbruchsdiebstahl abhanden gekommenen Rentenbriefe** und zwar des unterm Dato des 8. Mai 1859 auf das zu dem Gute Alt-Kusthof gehörige Grundstück Willemi ingrossirten Rentenbriefes Nr. 1813/1, groß fünfhundert Rubel Silber; des unterm Dato des 29. September 1859 auf das zu dem Gute Neu-Suislep gehörige Grundstück Kiesa ingrossirten Rentenbriefes Nr. 1815/1, der unterm Dato des 12. März 1862 auf das zu dem Gute Abenkat-Althof gehörige Grundstück Brüderhof oder Tuuri und Wahwa ingrossirten Rentenbriefe Nr. 2099/5, 2101/7, 2102/8, 2103/9, 2104/10 2105/11, 2106/12, 2107/13, 2108/14, 2109/15, 2110/16, 2111/17; der unterm Dato des 12. März 1862 auf das zu dem Gute Abenkat-Althof gehörige Grundstück Kerrasoo ingrossirten Rentenbriefe Nr. 2166/4, 2167/5, 2168/6; der unterm Dato des 12. März 1862 auf das zu dem Gute Abenkat-Althof gehörige Grundstück Kitze ingrossirten Rentenbriefe Nr. 2185/1, 2187/3, 2188/4, 2189/5, 2190/6, ein jeder groß hundert Rubel Silber und der Zinsbogen sämmtlicher genannten Rentenbriefe nebst den Coupons pro September-Termin 1869 und ff. und der Talons gebeten hat, so fordert die Oberverwaltung der Livländischen Bauer-Rentenbank alle diejenigen, welche gegen die gedachte Mortification Einwendungen zu erheben etwa gesonnen sein sollten hierdurch auf, solche ihre Einwendungen binnen sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, also bis zum 7. December 1869 bei dieser Oberverwaltung zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablauf der genannten Frist die oben bezeichneten Rentenbriefe und Zinsbogen für ungültig erklärt werden und wegen Ausreichung entsprechender neuer allein giltiger Rentenbriefe und Zinsbogen an wen gehörig, diesseits wird Anordnung getroffen werden.
Riga, den 7. Mai 1869. Nr. 109. 1

Лифляндская Казенная Палата, считая выданный ею неспособному къ личному труду унтерофицеру Мачу Петеръ на полученіе денежнаго пособія по 3 рубля въ мѣсяцъ изъ Рижскаго губернскаго казначейства на 1869 годъ и утраченный имъ расчетный листъ за № 163., не имѣющимъ силы, вызываетъ симъ въ случаѣ если таковой будетъ кѣмъ либо найденъ, то немедленно представить въ Казенную Палату для уничтоженія. № 2192.
Рига, 19-го Мая 1869 года. 2

Der Livländische Kameralhof macht bekannt, daß der von demselben dem arbeitsunfähigen Unteroffizier Matsch **Peter** zum Empfange aus der Rig. Gouvernements-Rentei pro 1869 einer monatlichen Geldunterstützung von 3 Rbl. auf ein halbes Jahr ausgestellt gewesene **Berechnungsbogen** sub Nr. 163 **verloren** gegangen ist und daß derselbe nunmehr als mortificirt zu betrachten und im Auffindungsfalle dieser Palate vorzustellen ist.
Riga, den 19. Mai 1869. Nr. 2192. 2

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 13. до 20. Мая 1869 года.
Verzeichniß der Briefe, die vom 13. bis zum 20. Mai 1869 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Въ С.-Петербургъ — Ценку, въ Митаву — Сухареву, въ Москву — Тушшевцу, въ Свеаборгъ — Хоменку, въ Динабургъ, — Каширгину, въ С.-Петербургъ Брееза, въ Фридрихштатъ — Тримезельситу, въ Вильно — Долгашеву, въ Таганрогъ — Стангу, въ Вильно — Ермолаевной, въ Таврикъ — Мильнеру, въ Полоцъ — Звавегну, nach Dünaburg — Feuerhahn, Geist, nach Dorpat Menßendorff.

Заграничныя. Ausländische.

Nach Gnewkow — Braase, nach Panama — Fechtel, nach Leipzig — Friedrich, nach Laugsargen — Hoffmann, nach Berlin — Nelken, Sinner, Debel, nach Boston — Höhnz, nach London — Rau, nach Leith — Judder, nach Königsberg — Müller, nach Hamburg — Krause.

Денежныя и страховыя. Geld- u. recommandirte.

Въ Воронежъ — Ивану Шейскому (съ портретомъ на 1 рубль), въ Газенпотъ — Альт-Швангенскому Волостному Суду (2 рубля), въ Вольмаръ — Ансу Балоду (10 руб.), въ Ефремовъ — Пехому Старостину (страховое), въ Великіе Луки — Теспоборскому Волостному Управленію (прошеніе), въ Вильно — Беньямину Шатхану (страховое).

Реэстръ письмамъ, вынутымъ изъ почтовыхъ ящиковъ и неотправленнымъ по назначенію въ теченіе времени отъ 13. до 20. Мая 1869 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 13. bis zum 20. Mai 1869 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Безъ марокъ. Ohne Marken.

Nach St. Petersburg — Söbbens, Boon nach Hagelsberg — Lichtenberger, въ Черниговъ — Меллеру, nach Lemsal — Krüdener, въ Митаву — Шлому, nach Riga — Manteuffel, Ohsoling, nach Reval — Rohde, nach Wenden — Zuckerbecker, Gulecke, nach Libau — Geelhaar, въ Дисну — Борковичу, въ Житоміръ — Вульеру.

Недостаточно франкированныя.
Unzureichend frankirt.

Въ С.-Петербургъ — Клеменцу, въ Каширу — Евдокимову, nach Rujen — Krüdener, nach Tuckum — Kreisgericht, въ Псковъ — Берсу, nach Wenden — Kirchspielsgericht, въ Митаву — Назарову, nach Goldingen — Jurkewitz.

Съ бывшими въ употребленіи марками.
Mit gebrauchten Marken.

Nach Wenden — Kloot, nach Mitau — Stankewitsch, nach Libau — Dillau, nach Jakobstadt — Elert.

Безъ обозначенія мѣста. Ohne Angabe des Orts.
Бреннеру, Franzmann, Терепуневу.
№. 5595.

Ein angeblich von Pleskau nach Wenden gehender Russe hat am 11. Mai c. im Smiltenschen Pumpurkruge **ein Stück augenscheinlich gestohlenes Leinen**, lettischen Gewebes 26 Arschin lang, als man ihn der Gutspolizei zu übergeben drohte, zurückgelassen und ist selbst davongeeilt.

In solchem Anlasse wird der Eigenthümer der qu. Leinewand vom Walkschen Ordnungsgerichte aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen bei der Smiltenschen Gutspolizei zum Empfang des Seinigen zu melden. Nr. 2618.

Walk, Ordnungsgericht den 23. Mai 1869. 3

Kad tas skrohderis, schihds **Jacobsohn** parrahdôs krittis laikam tadehl no Taurup muischas pagasta klusfahm aisgahjis un sawu masu mantibu scheit tikwehl atstahjis, atpakakti wairs nenahk, tad Taurup muischas pagasta teesa zaur scho to skrohderi Jacobsohn usaizina, scheit pee schihs pagasta teesas wissweblaki lihds 24. Juni f. g. peeteiktees, sawus parrahdus islihdsinaht un tad sawu scheit atstahtu mantibu saņemt, bet ja to nedarrihs, tad schi pagasta teesa to atstahtu mantu scheit pahrdohs un to eenahkuschu naudu parrahdupraffitajeem isdallihs. Nr. 91.

Taurup muischâ, tai 25. Mai 1869. 3

Kad tas Walmeeras kreisê, Mattisch draudsê, Mihlit pagasta peerakstihts skrohderis **Jahn Behning** kamehr jau Janwar mehnesî f. g. no schahs walsts isbehdsis un bes kahdahm parrahdischanahm apkahrt blandahs, dehk 4 gaddus neaismakfatas galwas naudas parrahda pehz klahpstidamees. Tad teek wissas semju un pilsehtas polizei waldischanas luhgtas, kur tas atrastohs, ka durraku schi pagasta waldischanai peesuhtiht. Nr. 41.

Mihlit muischa, tai 13. Mai 1869. 1

Прокламы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Meschtschanins und Tischlers Iwans Ossipow **Jermakow** und dessen gleichfalls verstorbener Wittwe Feodosja Konstantinowna Jermakow irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 10. November 1869 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, resp. ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 455.

Riga, Rathhaus den 10. Mai 1869. 2

Сиротскій Судъ Императорскаго г. Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или права на наслѣдство умершаго здѣшняго мѣщанина столяра Ивана Осипова Ермакова, какъ и оставшейся послѣ него и также умершей вдовы Θеодосіи Константиновны Ермаковой или же сами обязаны ему платежемъ, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ въ теченіи шести мѣсяцевъ, считая съ нижеозначеннаго числа и не позднѣе 10. Ноября 1869 г., подъ опасеніемъ лишенія правъ своихъ, въ сей Сиротскій Судъ, или въ канцелярію онаго и лично или чрезъ надлежаще уполномоченнаго повѣреннаго представить доказательства правъ на объявленіе своихъ претензій, какъ и правъ на наслѣдство, или же явиться съ платежемъ; въ противномъ случаѣ по истеченіи опредѣленнаго на то срока они со своими объявленіями претензій или правъ на наслѣдство не будутъ слушаны, ниже допущены, а съ должниками будетъ поступлено по законамъ. № 455. 2

Рига ратуша, 10. Мая 1869 года.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache** des Kaufmanns, Schiffsprovisionshändlers Georg Theodor August **Vielrose** ein Proclam ad concursum creditorum et ad convocandos debitores nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, die an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen, resp. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein spätestens bis zum 28. October 1869 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren der rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 196.

Riga, Rathhaus im Vogteigerichte, den 28. April 1869. 2

Demnach das Rigasche Landgericht in Folge Insolvenz-Erklärung des ehemaligen Arrendators des Rigaschen Stadtgutes Uexküll, Samuel **Grünberg** den **Concurs** über das sämmtliche Vermögen desselben eröffnet hat, als werden auf desfallsigen Antrag des gerichtlich zum Concurs-Curator bestellten Hofgerichts-Advocaten Dr. jur. Heinrich Gürgens von diesem Rigaschen Landgericht alle diejenigen, welche an die Concursmasse des ehemaligen Arrendators Samuel Grünberg als Gläubiger oder aus einem anderweitigen Rechtsgrunde Forderungen und Ansprüche irgend welcher Art erheben zu können vermeinen, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert und resp angewiesen, ihre vermeintlichen Forderungen und Ansprüche innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten a dato, d. i. bis zum 22. November d. J. und spätestens innerhalb der beiden nachfolgenden Acclamationen von je sechs Wochen allhier beim Rigaschen Landgericht ordnungsmäßig zu verlautbaren und rechtlich zu begründen, bei dem Verwarnen, daß die nach Ablauf der hierdurch festgesetzten Meldungsfrist etwa verlautbart werdenden Forderungen und Ansprüche an die Concursmasse des ehemaligen Arrendators Samuel Grünberg nicht weiter berücksichtigt, sondern für immer präcludirt werden sollen. Zugleich werden die Schuldner der obengenannten Concursmasse, sowie alle diejenigen, welche zu derselben gehörige Vermögensstücke in Besitz oder Verwahr haben, hiermit angewiesen, über ihre Schuld und die in ihrem Besitz resp. Verwahr befindlichen Vermögensstücke der obengenannten Concursmasse, zur Vermeidung des Ersatzes resp. der gesetzlichen Strafe, innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams allhier beim Rigaschen Landgericht Anzeige zu machen und solche Schuldbeträge resp. Vermögensstücke nirgend anders wo als bei diesem Landgericht einzuzahlen resp. einzuliefern, als wonach ein Jeder, den solches angehet, sich zu richten hat. Nr. 828.

Riga, den 22. Mai 1869. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. wird von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat desmittelst bekannt gemacht, daß über das Gesammtvermögen des hiesigen Bierbrauers Alexander Gustav Erdmann **Mattiesen** der **General-Concurs** diesseits eröffnet worden. In dieser Veranlassung werden Alle, welche an den genannten Gemeinschuldner oder dessen Vermögen irgend welche Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert und angewiesen, sich mit solchen binnen sechs Monaten a dato, also spätestens bis zum 7. November 1869 bei diesem Rathe in rechtsförmlicher Weise zu melden und beziehungsweise ihre Ansprüche zu begründen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieser peremtorischen Frist mit ihren Ansprüchen nicht weiter gehört, sondern mit denselben gänzlich abgewiesen werden sollen. Zugleich wird allen denjenigen, welche dem mehrgedachten Gemeinschuldner in irgend welcher Weise verschuldet sein sollten, oder ihm gehörige Gelder oder andere Vermögensobjecte in Händen oder Verwahr haben, hiemit nachdrücklichst eingeschärft, daß sie zur Vermeidung gesetzlicher Beahndung binnen derselben Frist hierüber die schuldige Anzeige bei diesem Rathe zu machen haben.
V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 7. Mai 1869.
Nr. 566. 2

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** der mit Hinterlassung eines Testaments hierselbst verstorbenen verwittweten Frau Annette **Johannson** geb. Gutglück unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament der gedachten Frau Johannson anfechten wollen, und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, also spätestens am 8. November 1869 bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat.
V. R. W.

Dorpat, Rathhaus am 8. Mai 1869.
Nr. 573. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. werden von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte Alle und Jede, welche an die am 4. Februar a. c. in der Stadt Dorpat mit **Hinterlassung eines Testamentes** verstorbene Frau Charlotte von **Drachenfels** geborene Häseler modo deren Nachlaß als Erben, Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens am 22. Juni 1870 mit solchen ihren Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen entweder selbst oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten allhier bei diesem Landgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Erb- und creditorischen Ansprüchen und Forderungen an die weiland Frau Charlotte von Drachenfels geb. Häseler modo deren Nachlaß gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht sich zu richten hat. V. R. W.

Dorpat, am 8. Mai 1869. Nr. 1257. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche wider das von dem jetzt verstorbenen Schneidermeister Heinrich **Johannson** und seiner ihn überlebenden Ehefrau Anna Wilhelmine geb. Altstädt am 14. December 1865 errichtete, am 20. Juni d. J. Vormittags allhier beim Rathe zu verlesende gegenseitige **Testament** protestiren oder ihre Rechte als Erben wahrnehmen wollen, hiermit und Kraft dieses Proclams angewiesen, sich in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments sub poena praeclusi et perpetui silentii in gesetzlicher Art mit solchen ihren Protestationen und Erbansprüchen hierselbst beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen.

Extradit Pernau Rathhaus, den 21. Mai 1869.
Nr. 1332. 3

Kad Malup muischas (Zehsu kreisê, Allukfnes draudsê) Sophiekalna lohpu muischas rentineeks Pehteris **Maltanneeks** parrahdu dehl pee konkursa peeteizees, tad tohp zaur scho sluddinaschanu wissi un ikkatris, kam kahdas taisnas prassischanas no winna, kâ arridsan tee, kas winnam parrahdâ un kam no winna mantas eekfch paglabbaschanas dohtas, ka lohpi uf seemas barrokki u. t. pr., usaizinati, eekfch treju mehneschu laika t. i. lihdf 1. Septembera f. g. pee fchahs pagasta teefas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts nedf peeneemts, bet turpretti konkursneeka parrahdu nehmeji un mantu slehpeji tiks pehz strahpes likkumu bahrdfibas fohditi, kâ laikam tahdi, kas gribbejuschi swefchas mantas sewim peewenoht. To lai ikkatris, kam tas geld, labbi wehrâ leek un zaur to sewi no fkahdes isfarga.

Malup pagasta teefâ, tai 10. Mai 1869 g.
Nr. 267. 2

Leeseres walsts, Zehsu kreisê un Leeseres basnizas draudsê, peederrigs Toschpawar mahjas saimneeks Jakob **Skarrains** irr parrahdu dehl konkursi krittis, un tadehl tohp ar un zaur scho winna jeb kahdi ween buhdami parrahdu deweji un nehmeji usaizinati, dehl tam wisswehlakais scheit lihdf 19. August f. g. peeteiktees wehrâ leekoht ko likkums par tahdahm leetahm nosakka. Nr. 5.

Leeseres walsts teefa, tai 19. Mai 1869. 2

Rihgas kreisê, Kohknesses basnizas draudsê, Krappes muischas walsti, irr tam Jaun Blohdneek

mahjas rentneekam Andrei Ussar, parrahdu deht winna mantiba us aukziona pahrdohta, tadeht lai wissi winna parrahda deweji un nehmeji wiswehlaki lihds 1. Nowember f. g. pee Krappas muischas pagasta teesas peeteizahs, jo pehz pagahjuscha termina neweens wairs netiks peenemts, bet ar teem parrahdu fleh peejeem pehz likkuma taps isdarrihts.
Krappes muischâ, tai 22. Mai 1869.
Nr. . 2

No Leeseres walsts teesas, (Behfu kreisê un Leeseres basnizas draudsê) ar un zaur scho sinnamu darroht ka tee teijeenes walsts lohzekli tà kà: Krisch Andersohn, Rein Putning Andreis Birnbaum un Rembert Esergail zaur laizigu nahwi Deewa meerâ aisgahjuschi, teek ar un zaur scho tikklabb winnu parrahdu deweji ka nehmeji usaizinahti, ka lai deht isriktefchanahs pehz likkumigas gruntes wiswehlakais lihds 14. Juli f. g. scheit peeteizahs.
Leeseres walsts teesa, tai 14. April 1869.
Nr. 1. 2

Торги. Torge.

Такъ какъ на торгахъ и переторжкѣ, бывшихъ 2-го и 6-го Мая по случаю отдачи въ оптовый подрядъ постройки зданія для женской Ломоносовской гимназіи, сдѣлана была весьма незначительная сбавка противъ исчисленной по смѣтѣ суммы и кромѣ того по окончаніи торговъ одинъ Рижскій купецъ 1-й гильдіи по телеграфу отправилъ въ Министерство Народнаго Просвѣщенія извѣщеніе о томъ, что по обстоятельствамъ онъ не могъ быть на торгахъ, принять же на себя означенную постройку готовъ за 42,000 рублей, то вслѣдствіе предложенія Г-на Министра Народнаго Просвѣщенія симъ назначаются на названную выше постройку новые торги и переторжка, которые имѣютъ быть 30-го Мая и 3-го Іюня въ часъ по полудни въ Александровской гимназіи въ присутствіи попечительнаго совѣта женской Ломоносовской гимназіи. Смѣту, планы и условія можно видѣть въ канцеляріи директора Александровской гимназіи ежедневно кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней съ 9 часовъ утра до часу по полудни. № 148. 2

In Anlaß dessen, daß auf den am 2. und 6. Mai c. abgehaltenen Torgen zur Vergebung des **Baues des weiblichen Lomonossow-Gymnasiums** von Seiten der Concurrenten die Anschlagsumme nur wenig ermäßigt worden war, außerdem aber nach Beendigung der Torge ein Rigascher Kaufmann 1. Gilde auf telegraphischem Wege das Ministerium der Volksaufklärung darüber benachrichtigt hat, daß er durch Umstände behindert gewesen an den Torgen Theil zu nehmen, den Bau aber für 42000 Rbl. zu übernehmen bereit sei, wird auf Antrag des Herrn Ministers der Volksaufklärung hierdurch bekannt gemacht, daß zur Vergebung des qu. Baues neue Termine auf den 30. Mai und 3. Juni angesetzt worden sind, welche um 1 Uhr Mittags im Alexander-Gymnasium im Beisein des Curatoriums des weiblichen Lomonossow-Gymnasiums werden abgehalten werden. Der Kostenanschlag, die Pläne und Bedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 9 bis 1 Uhr Mittags in der Kanzellei des Directors des Alexander-Gymnasiums eingesehen werden.
Nr. 148. 2

Рижское окружное инженерное управленіе вызываетъ желающихъ къ торгу на принятіе въ Рижской инженерной дистанціи въ текущемъ году въ оптовой подрядъ капитальной перестройки офицерскаго дома подъ № 32-мъ въ Динаминдской крѣпости, занимаемаго командиромъ крѣпостной артиллеріи и его канцеляріею, на что по смѣтѣ исчислено 6827 руб. $83^1/_4$ к., денегъ же на первый годъ ассигновано 1000 р. Торгъ на означенную работу будетъ производиться рѣшительный безъ переторжки 13. Іюня сего года при Рижскомъ военно-окружномъ совѣтѣ въ бывшей цитадели въ зданіи подъ № 1., съ 12 часовъ утра. Условія съ обозначеніемъ количества неустойки, скроковъ начатія и окончанія работъ могутъ быть предъявлены желающимъ торговаться во всякое время, а также смѣта и чертежи до торга въ канцеляріи окружнаго управленія, а въ день назначенный для торга въ окружномъ совѣтѣ.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгу съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ присутствіе окружнаго совѣта въ назначенный для торга день и не позже 12 часовъ утра.
№ 370. 2

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß zur Vergebung in der Rigaschen Ingenieur-Distanz in diesem Jahre erforderlicher, auf 6827 Rbl. $83^1/_4$ Kop. veranschlagter **Capitalreparaturen** in dem sub Nr. 32 in der Dünamündeschen Festung befindlichen, von dem Commandeuren der Festungsartillerie und seiner Kanzellei eingenommenen Offiziershause, am 13. Juni c. ein Torg ohne Peretorg bei dem Rigaschen Militair-Bezirksrathe in der ehemaligen Citadelle im Hause sub Nr. 1 um 12 Uhr abgehalten werden wird, wobei zu bemerken ist, daß für das erste Jahr nur die Auszahlung von 1000 Rbl. bewilligt worden ist. Die Bedingungen nebst Angabe des Betrages der Conventionalpön, des Termins zum Beginn und zur Beendigung der Arbeiten können von den Reflectanten jederzeit, sowie auch der Kostenanschlag und die Pläne in der Kanzellei der Bezirks-Ingenieur-Verwaltung und am Torgtage im Bezirksconseil eingesehen werden.

Die Gesuche wegen Zulassung zum Torge nebst Saloggen zur Sicherstellung der Conventionalpön, nebst Standesdocumenten sind bei der Session des Bezirksraths an dem Torgtage nicht später, als um 12 Uhr Mittags einzureichen. Nr. 370. 2

Diejenigen, welche die in der Zenne unter Pinkenhof an dem Zennecanale vorzunehmenden **Grabenvertiefungs- u. Verschaalungsarbeiten** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 22. und 27. Mai und 3. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 667. 1
Riga, Rathhaus den 20. Mai 1869.

Лица, желающія принять на себя производство работъ потребныхъ по Ценне-канавѣ въ имѣніи Пинкенгофъ для углубленія и обшивки рвовъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 22. и 27. Мая и 3. Іюня въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія требуемыхъ залоговъ. № 667.
Рига, ратгаузъ 20. Мая 1869 г. 1

Въ конторѣ Рижскаго военнаго госпиталя назначены торгъ 2. и переторжка 6. Іюня с. г., каждаго дня въ 12 часовъ утра, на окраску деревянныхъ и прочихъ госпитальныхъ вещей. Желающіе торговаться могутъ видѣть кондиціи въ конторѣ упомянутаго госпиталя ежедневно кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней, отъ 10. часовъ утра до 2-хъ часовъ по полудни, до окончанія переторжки. № 1856.
Рига, Мая 22. дня 1869 г. 1

Im Comptoir des Rigaschen Militairhospitals werden am 2. und 6. Juni um 12 Uhr Mittags zur **Uebernahme des Anstrichs der hölzernen und anderer Hospital-Gegenstände** Torge abgehalten werden und können die Torgliebhaber die Bedingungen mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich von 10 bis 2 Uhr Nachmittags in genanntem Comptoir einsehen. Nr. 1856. 1
Riga, den 22. Mai 1869.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden desmittelst alle Diejenigen, welche Willens und im Stande sein sollten, den **Aufbau eines Schuppens für die Stadtwaage** und Herstellung einer Balance und Decimalwaage daselbst, sowie ferner den Umbau des bisherigen Stadtwaagelokals und der dazu gehörigen Räumlichkeiten im Haftlokale zu übernehmen desmittelst aufgefordert, an dem deshalb auf den 3. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Submissions-Termine Mittags 12 Uhr in dieses Raths Sitzungszimmer zu erscheinen, ihre Forderungen zu verlautbaren und alsdann weitere Verfügung abzuwarten. Die näheren Bedingungen, sowie die detaillirten Kosten-Anschläge sind in der Oberkanzellei dieses Raths zu erfragen. Hier sei nur erwähnt, daß der Aufbau eines Schuppens für die Stadtwaage sammt Balance und Decimalwaage budgetmäßig auf 1442 Rbl. 25 Kop. und der Umbau des bisherigen Waagelokals im Haftlokale auf 1980 Rbl. 20 Kop. veranschlagt worden sind. Nr. 638. 1
Dorpat, Rathhaus am 21. Mai 1869.

Diejenigen Landmesser, welche die auf 1200 Rbl. veranschlagten **Uebermessungs- und Emendations-Arbeiten** auf dem Stadtgute Sauck in Grundlage eines vorliegenden Projects, sowie die dazu gehörige Anfertigung der neuen Charten und Vermessungsschriften übernehmen wollen, können sich zu den auf den 19. und 23. Juni d. J. Vormittags 12 Uhr anberaumten Ausbotsterminen hierselbst melden, haben gleichzeitig eine baare Caution von 1200 Rbl. beizubringen und keine Zahlung früher zu fordern als bis die ganze Arbeit im Jahre 1870 zufriedenstellend vollendet, Charten und Schriften abgeliefert sind. Die speciellen Bedingungen sind in der Kanzellei dieses Collegiums einzusehen.
Pernau, Stadt-Cassa-Collegium den 22. Mai 1869. Nr. 158. 3

Wenn zufolge Anordnung des Post-Departements der in der Stadt **Wolmar** sub Nr. 86 belegene, der hohen Krone und zwar zum ehemaligen Posthause gehörige **Hausplatz** im Meistbot von dem Wolmarschen Rathe zu versteigern und hiezu der Torg auf den 3. Juli und der Peretorg auf den 7. Juli d. J. anberaumt worden ist, so wird solches mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwanige weitere Auskunft über diesen Platz an den Tagen vor dem Torgtermine von den Kaufliebhabern bei der diesseitigen Raths-Kanzellei eingezogen werden kann.
Wolmar, Rathhaus den 24. Mai 1869.
Nr. 1087. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das den Erben des verstorbenen Ministerials **Peterson** gehörige, im Jurisdictionsbezirke der Stadt Wenden, gegenüber dem deutschen lutherischen Friedhofe sub Nr. 128/130 belegene hölzerne **Wohnhaus** nebst Appertinentien, Schulden halber mittelst Vertorgung am 11. und 14. August c. Mittags 12 Uhr, zur öffentlichen Versteigerung gelangen wird. Die Special-Bedingungen können vom 1. Juli d. J. in der Raths-Kanzellei eingesehen werden. Nr. 2238.
Wenden, Rathhaus am 19. Mai 1869. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. wird von dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte hiermit bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen des vereinten Weißenstein-Seckershof-Rutzkyschen Gemeindegerichts, in **General-Concurssachen des** zur Rutzkyschen Bauergemeinde verzeichneten Klavierstimmers Gustav **Schultz** der diesem erb- und eigenthümlich zugeschriebene, zu der General-Concursmasse gehörige und bereits früher sequestrirte, auf Seckershofschem Gehorchslande, neben der Stadt Wenden belegene, aus einem hölzernen Wohnhause, einer steinernen Herberge, Stallungen und verschiedenen zusammenhängenden Gartenländereien bestehende Immobiliarbesitz bei diesem Kreisgerichte in zweien Torgen am 12. und 14. Juli 1869 zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde unter nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Zuschlag sofort nach beendigtem zweiten Torge dem Meistbieter ertheilt werden soll

2) daß der Meistbieter sofort nach erhaltenem Zuschlage den ihm darüber von diesem Kreisgerichte zu extradirenden Abscheid corroboriren und sich das gekaufte Grundstück zuschreiben zu lassen habe.

3) daß der Meistbieter den Meistbotsschilling innerhalb drei Wochen vom Tage des Zuschlags nebst Weilrenten a 5% bei dem vereinten Weißenstein-Seckershof-Rutzkyschen Gemeindegerichte zu liquidiren habe, widrigenfalls das Grundstück wieder sofort für seine Gefahr und Rechnung zum öffentlichen Meistbot gestellt werden wird.

4) daß der Meistbieter, sofern er von der der hohen Krone gebührenden Krepostposchlin nicht befreit ist, diese sammt den Kosten der Meistbotstellung, ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling, sofort nach erfolgtem Zuschlage baar einzuzahlen habe.

5) daß die Einweisung des Meistbieters in den Besitz des erstandenen Immobiliarbesitzes sofort nach erfolgter Liquidation des Meistbotschillings zu geschehen habe, und der Meistbieter für die dem Meistbot vorangehende Zeit in keiner Beziehung und namentlich auch nicht in Beziehung auf die Sequester-Verwaltung irgend welche Nachrechnung machen dürfen, sondern den Immobiliarbesitz in dem zur Zeit des Meistbots befindlichen Zustande direct von der Sequester-Verwaltung zu empfangen habe.
Wenden den 24. Mai 1869. Nr. 2237. 3

За Вице-Губернатора,
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Р. ф. Вильмъ

Неоффиціальная Часть.
Nichtofficieller Theil.

Bekanntmachung über die in St. Petersburg zu veranstaltende Ausstellung von kleinen Thieren und Vögeln.

Um Jäger und Liebhaber von Hunden und andern kleinen Thieren und Vögeln mit allen einheimischen und ausländischen Arten derselben bekannt zu machen und auf die beste Art des Unterhalts derselben hinzuweisen, desgleichen aber auch um alle Diejenigen, welche sich mit der Zucht dieser Thiere und Vögel beschäftigen zur Veredelung der von ihnen gezüchteten Arten anzuspornen — beabsichtigt der russische Thierschutzverein in St. Petersburg vom 1. bis zum 15. October 1869 eine Ausstellung von Hunden, verschiedenen andern kleinen Thieren und Vögeln zu veranstalten.

Zur Ausstellung werden aus allen Gegenden Rußlands und des Auslandes folgende Thiere und Vögel angenommen:

1) Hunde — Schäfer-, Wächter-, Jagd-, Stubenhunde u. a.

2) Hauskatzen — alle Gattungen.

3) Kleine Haus- und wilde Thiere, deren Zucht irgend welchen Nutzen gewährt, als die Kaninchen und Leporiden, Eichhörnchen u. a.

4) Fasel, als: Hühner, Gänse, Enten, Kalkuhnen, Tauben, Perlhühner, desgleichen alle andern Vögel: Wald-, Sumpf-, Seevögel u. s. w.

5) Verschiedene Apparate, Werkzeuge und Geräthschaften, welche bei der Zucht der genannten Thiere und Vögel angewandt werden, desgleichen auch jedes andere Zubehör, welches irgend eine Bestimmung für diese Thiere hat, als da sind: Hundehäuschen, Hühnerhäuschen, Taubenschläge, Vogelhäuser, verschiedene Arten Bauer, Maulkörbe, Halsbänder, Koppeln, Geräthschaften zum Reinigen der Thiere, Muster von Medicamenten und Apparaten, welche beim Curiren der Thiere in Anwendung kommen u. s. w., desgleichen auch verschiedene Erzeugnisse der genannten Thiere im rohen und verarbeiteten Zustande.

6) Modelle und Pläne von Hunde- und Faselhöfen und von verschiedenen andern zum Halten der erwähnten Thiere und Vögel bestimmten Baulichkeiten.

Alle Diejenigen, welche Willens sind ihre Thiere und Vögel auszustellen, haben hierüber bis zum 1. Juni c. dem Directorium des russischen Thierschutzvereins (въ С. Петербургѣ, по Екатерининскому каналу у Казанской части, д. графа Рибопьера № 107) eine schriftliche Anmeldung zu machen und dabei:

1) den Namen und Stand des Besitzers, das Gouvernement, den Kreis und den Ort seines Aufenthalts, desgleichen auch die Anzahl der zur Ausstellung bestimmten Thiere und Vögel mitzutheilen.

2) Die Race und wenn möglich auch den Geburtsort und das Alter eines jeden Thieres und Vogels, desgleichen auch den Namen derselben und ihre Fütterungsart anzugeben;

3) zu erklären: ob sie ihre Thiere und Vögel zu verkaufen willens sind oder nicht und im ersteren Falle auch den Preis derselben angeben.

Anmerkung. Bauern, welche ihre Thiere und Vögel ausstellen, können in ihrer Anmeldung sich nur auf die Angabe ihres Namens, Wohnorts und der Preise der Thiere beschränken, ohne auf eine Beschreibung aller oben angeführten Details einzugehen.

Für die zur Ausstellung gebrachten Gegenstände wird ein bequemes Local hergerichtet und für die ganze Dauer der Ausstellung für Rechnung des Vereins für gutes Futter und Pflege für die Thiere und Vögel gesorgt werden.

Nach dem Urtheilsspruche einer besonderen Commission werden die besten zur Ausstellung gebrachten Thiere und Vögel Belohnungen gewürdigt werden, als: goldener, silberner und broncener Medaillen, Belobungsatteste und ehrender Schreiben.

Zur leichteren Hinschaffung zur Ausstellung der Thiere und anderer Gegenstände hat sich das Directorium des Vereins an die Compagnien der Eisenbahnen mit der Bitte wegen Ermäßigung der Zahlung für das Hinschaffen der Gegenstände und Menschen zur Ausstellung und retour gewandt und wird über das Resultat seinerzeit in den Zeitungen bekannt machen.

Nach dem Schlusse der Ausstellung können die Exponenten die von ihnen übersandten Gegenstände und Thiere, falls solche auf Wunsch nicht verkauft sein sollten, zurückerhalten.

Ausführliche Regeln über die Ordnung des Empfanges der Thiere und der andern Gegenstände zur Ausstellung, über ihre Placirung und Unterhaltung, Vertheilung der Prämien, Verkauf der Thiere ꝛc. werden seinerzeit veröffentlicht werden.

Bemerkenswerthe Ereignisse.

Aus Arensburg. Aus der freiwilligen Feuerwehr ist ein Gewerbeverein zur Hebung der Bildung des Gewerbestandes vorzugsweise in gewerblicher Beziehung zusammengetreten und der Entwurf der Statuten dieses Vereins bereits der Gouvernements-Obrigkeit vorgestellt worden.

Im Walkschen Kreise wurde am 12. Mai im Walde in der Nähe der Fiandenschen Hoflage Wolkowa das Mädchen Awdotja Jekimow ermordet gefunden. Der Kopf der Leiche wies mehrere Wunden auf, die der Ermordeten mit einem Steine beigebracht zu sein schienen und den Mund derselben verstopfte ein Tuch.

Im Fellinschen Kreise gerieth am 14. April die zur Woiseckschen Spiegelfabrik gehörige Schmelzhütte in Brand; ungeachtet der angestrengtesten Bemühungen der Ortseinwohner wurden 2 große Familienwohnungen für 8 Familien nebst dazu gehörigen Viehställen, die zur Schmelzhütte gehörige Torfstampfe nebst den Maschinen und ein nicht geringer Holzvorrath ein Raub der Flammen. Der durch diesen Brand geursachte Schaden beläuft sich auf ca. 20,000 Rbl. S.

Дозволено цензурою Рига, 30. Мая 1869.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren angegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rig. Passbureau abzuliefern.

Das B.-B. des zur Stadt Dorpat verzeichneten Zunft-Okladisten Ludwig Reinhold Pahl d. d. 25. Nov. 1868 Nr. 13,390, giltig bis zum 16. Nov. 1869.

B.-B. des Dubrowitschen Meschtschanins Jekusiel Itzikow Lipsky nebst Frau Feige d. d. 19. Juni 1868 Nr. 860, giltig bis zum 30. Mai 1869.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Въ Лифляндской Губернской Типографіи.